

original: bawi

kopien : brf jac si kt la sru efr

DEH SFR

harare, 05.04.1990 16.00h

59 hhhhh

an	WR CP		
Datum	6.4		
Von	DL	CP	CP
EDA	6. April 1990		
Ref.	1311 Zambia 6		

an bawi, dienst fuer entwicklungsfragen

zambia: stellungnahme pre-cg meeting

mit bezug auf euren 41a und pre-cg-bericht (der hier am 2.4. eintraf) folgende stellungnahme zu anstehenden entscheidungen:

verfolgen entwicklung in zambia aufmerksam seit diskussion um policy framework paper (pfp). seither getroffene massnahmen kwacha-entwertung, zinserhoehungen, streichung von subventionen und preiskontrollen scheinen konsequent durchgefuehrt zu werden, wenn auch mit fatalen konsequenzen fuer aermere bevoelkerungsschichten. neue spitze der central bank of zambia sollte kontrolle geldmenge und zinsen mittelfristig garantieren koennen.

situation insofern einmalig, als aktion wohl quantitativ groesste unterstuetzungsaktion darstellt, welche kontinuierlichkeit und disziplin auf mehrere jahre hinaus bedingt. koennen gerade in dieser hinsicht optimismus hinsichtlich erfolg auf unterstuetzung nicht in vollem masse teilen, da unserer ansicht nach zwei zentrale punkte kontinuierlichkeit in frage stellen: 1. implementation der massnahmen und 2. politische stabilitaet.

1. implementation: solange politische struktur mit machthierarchie und laehrende buerokratie sowie politik der parastatals nicht grundlegendere aenderung erfahrt, bleiben chancen gering, auch die besten programme zu realisieren. einfluss von geberlaendern und multilateralen institutionen auf management der buerokratie und wirtschaftliche entscheidungstraeger scheint auch nach ansicht von beobachtern an ort min.

2. politische stabilitaet: ausgelost durch prekaere versorgungslage, scheint praesident kaunda (k) innerhalb unip gegenwaertig grossen spannungen ausgesetzt zu sein (was wiederum kehrtwende 1989 gegenueber bretton woods erst moeglich gemacht haben duerfte). um machtkonzentrationen innerhalb regierung zu vermeiden, rotiert k ministerposten auf regelmaessiger basis, was professionelle durchfuehrung der

original ging an: - bawi

06.04.90 09.30 -o- mk

massnahmen beeinträchtigt. Konsequenzen neuer Austerität werden solche Entwicklungen noch verschärfen.

vermissen in Bericht eingehen auf Punkt 1. und 2., welche massgebend zum Scheitern bisheriger Sanierungsversuche beigetragen haben. sind deshalb trotz verzweifelter Lage des Landes generell skeptisch gegenüber Erhöhung Zahlungsbilanzhilfe, solange nicht an grundlegende Veränderungen geknüpft. verbleibende sfr. 1,7 Mio. könnten Verwendung finden, um Folgen der Austerität in den ärmsten Gebieten aufzufangen.

ueber 41b. haben bei Finanzministerium Lusaka am 2.4. ueber Verwendung ch-Zahlungsbilanzhilfe nachgefragt und halten euch auf dem Laufenden. mfg flueckiger +

ambasuisse